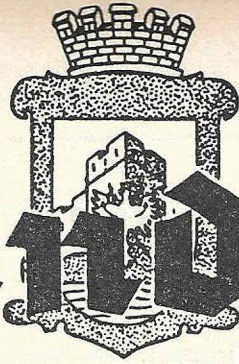


# Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 26

Landeck, den 26. Juni 1965

20. Jahrgang

## Paznauner hielten Taltag ab

Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Kathrein — Ehrenbürger aller Gemeinden des Paznauntales

Am vergangenen Wochenende war Ischgl der Mittelpunkt des Paznauner Talgeschehens. Der Talvogt des Paznauntales, Bürgermeister Johann Siegele, Kappl, hatte zum 4. Paznauner Taltag eingeladen.

Am Samstagabend hatte die Musikkapelle Ischgl vor dem Hotel Post Aufstellung genommen, von Einheimischen aus allen Dörfern und von vielen Fremden umringt. Musikalisch wurden die Ehrengäste empfangen: Der große Taltag sollte zum großen Festtag für alle Paznauner und eine Sehenswürdigkeit für die zahlreichen fremden Gäste werden.

Als die Ischgler Musikkapelle ihr Konzert beendet hatte, marschierte die Musikkapelle Sent (Engadin) in ihrer schönen bunten Tracht ein; auch sie gab den Festgästen zu Ehren ein kurzes Konzert.

Im großen Saal des Hotel Post begrüßte Talvogt Johann Siegele und Bürgermeister Kurz alle Erschienenen, vor allem aber Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Rudolf Kathrein und weitere Hofräte der Tiroler Landesregierung, Nationalrat Franz Regensburger, die Bürgermeister des Tales, Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter aus Landeck, den Sprengelarzt Dr. Walter Köck und viele Vertreter der Behörden und Ämter. Besonders herzlich willkommen hieß Bürgermeister Siegele Prälat DDr Stark, den Dekan aus Imst, H.H. Lorenz, und andere geistliche Herren des Tales, sowie die große Abordnung des Engadins mit mehreren Präsidenten (Bürgermeistern) an der Spitze.

Schulinspektor Schmid aus Sent hielt das erste Referat „Paznaun und Engadin“, wobei er einen geschichtlichen Überblick über die Zusammenhänge dieser zwei Bergtäler gab; bekanntlich wurden in früherer Zeit die Toten des Paznauntales ins Engadin zur letzten Ruhestätte getragen; Paznauner waren von Lehensherren aus dem Engadin abhängig; verschiedene heutige Paznauner Gebiete waren zum Engadin gehörig und vieles andere mehr. Der sehr flüssige und aufschlußreiche Bericht über die Anfänge des „Urwaldtales Paznaun“ und die Zusammenhänge wurde mit viel Beifall aufgenommen.

Berufsschullehrer Josef Wechner aus Kappl sprach im zweiten Referat über verschiedene Probleme der Paznauner Landwirtschaft. Von den 4.000 Einwohnern des Paznauntales finden über 50 Prozent Arbeit in der Landwirtschaft. Die größeren Bauerngehöfte, das heißt einschließlich der Nutzfläche, liegen allerdings im breiteren Teil des Paznauntaler Obertales, in Ischgl und Galtür. Von 2-5 Hektar Land besitzen die Galtürer 17%, Ischgl 12, Kappl 32 und See gar 58%. Von 5-10 ha Grund fallen auf Galtür 46,

auf Ischgl 18, auf Kappl 44 und auf See 23 Prozent. Von zehn bis zwanzig Hektar (in Klammer über 20 Hektar) besitzen die Galtürer 18, die Ischgl 32 und die Kappler 11 Prozent (7%, 20%, 0%, 0%) während See keinen Prozent solch größerer Landwirtschaften aufzuweisen hat.

Sehr interessant ist auch die Tatsache, daß im Durchschnitt im Paznauntal lediglich 32 Prozent Ackerland (in Galtür z. B. gar keines) besteht. Auf diesem Ackerland, so sagte der Referent, werde aber viel zu viel Getreide angebaut; eine günstigste Verbesserung wäre die Umstellung auf Karottfeldern. Die Viehwirtschaft im Paznaun ist gegenüber anderen Tälern ziemlich gering. Im Durchschnitt des Tales hat jeder Bauer 6 Stück Großvieh im Stall, wobei wiederum das Obertal mit Galtür (7,6) und Ischgl (8,8 im Durchschnitt) gegenüber den Untertälern mit Kappl (5,2) und See (4,3) an der Spitze steht.

Abschließend an diese übersichtlichen Ausführungen gab Berufsschullehrer Josef Wechner Anregungen für Verbesserungen in der Paznauner Landwirtschaft. So gab er den Ratschlag mehr Kunstdünger zu verwenden (der derzeitige Kunstdüngerverbrauch im Paznauntal ist äußerst gering), und dadurch anderes vollwertiges Futtermittel zu erhalten. Schließlich gab er zu bedenken, daß eine Strukturverbesserung und damit verbunden eine Grundzusammenlegung eine größere Ausgeglichenheit in vielem bringen könne, wobei er allerdings betonte, daß dies im Untertal besonders schwierig sein werde. Auf dem Güterwegbau- und Wasserversorgungssektor müsse noch vieles gearbeitet werden. Aber auch die Technisierung bei den Bergbauern - und die Paznauntaler sind reine Bergbauern - sei ein unerlässlicher Schritt zur Modernisierung und zur Aufwärtsentwicklung der Landwirtschaften des Tales. Er gab weiters den Ratschlag, die Kinder nicht des größeren Lohnes wegen als Hilfsarbeiter auf Baustellen arbeiten zu lassen, sondern diese auszubilden. Eine Hauptschule im Paznauntal würde hier vieles verbessern können, vor allem deshalb, weil die meisten Paznauner (40 Prozent der gesamten Bevölkerung) noch unter 18 Jahren ist.

Über die Sorgen der Paznauner hinsichtlich des Fremdenverkehrs sprach in einem weiteren Referat Schulleiter Josef Parth (Ischgl). Drei Superlative bildeten den Kern seiner Ausführungen: Paznaun zähle zu den sagenreichsten, zu den kapellenreichsten und zu den lawinenreichsten Tälern Tirols.

In früheren Zeiten saßen im Paznaun in den Häusern nicht nur die Familie sondern mit ihr auch die Nachbarn. Jung und alt kam in der Stube zusammen, es

# Gute STIMMUNG

mit Musik und Gesang

bringt Ihnen **ab Donnerstag, den 1. Juli 1965 jeden Abend der Tenor  
Walter Zacher mit seinem Trio**

im

## Hotel Sonne - Landeck

wurden Sagen erzählt, es wurden Probleme erörtert usw. Die Gastfreundschaft sei schon von altersher eine besondere Stärke der Paznauner gewesen. Und gerade wegen dieser Gastfreundschaft haltet sich der fremde Tourist so gerne im Paznauntal auf. Man dürfte allerdings jetzt, wo der Fremdenverkehr immer stärker werde, nicht eine routinemäßige Beherbergung der Gäste aufkommen lassen. So, wie es früher war, daß jeder Gast sich im fremden Haus wie daheim fühle, so müsse es auch weiterhin bleiben, das ziehe den Fremden an.

Die Gläubigkeit der Paznauner sei sprichwörtlich; leider sei aber, seitdem so viele Fremde ins Tal zur Entspannung und Erholung kommen, einiges verloren gegangen. Viele Kapellen und viele Berg- und Wegkreuze, an denen sich besonders die ausländischen Gäste erfreuen, sind verfallen. Diese sollten wieder errichtet werden, denn auch die gehörten zur Tiroler und Paznauner Eigenart; und Paznaun soll etwas eigenes sein!

Etwas abschreckend in Bezug auf den Fremdenverkehr ist der 3. Punkt: Paznaun, das lawinenreichste Tal. Diese Tatsache bringt für den Fremdenverkehr im Paznauntal viele Sorgen; vor allem ist die Paznauntalstraße nicht lawinensicher. Diese Straße, die das Um und Auf der ganzen Wirtschaft ist, muß unbedingt weiterverbessert werden. Kein Tal Tirols ist so oft wegen Lawinengefahr gesperrt, wie das Paznauntal. Dies ist auch der Umstand, warum viele Reisegäste ausfallen. Der Gast hat wohl für einen Reiseort im Paznaun gebucht, muß aber in Landeck wegen der Straßensperre warten und schließlich erfährt er von anderen Wintersportorten und sagt im Paznauntal ab. Warum warten, wenn der Urlaub doch so kurz ist.

Zusammenfassend sagte Josef Parth, daß die Paznauner den Ausbau der Paznauntalstraße in einem rascheren Ausmaße fordern müssen. Ebenso müsse man dafür Sorge tragen, daß der Postautodienst ins Paznaun verbessert werde.

Abschließend sagte er, daß der Fremdenverkehr im Paznauntal nur dann gefördert werden könne, wenn alle Einwohner zusammenhalten, wenn alle das Bodenständige pflegen und die Paznauner Eigenart behalten.

Bürgermeister Siegele von Kappl sprach über die Arbeit des Talausschusses, dem Vertreter der Gemeinden (die Bürgermeister), der Bauernschaft (Ortsbauernobmänner), die Obmänner der Verkehrsvereine, eine Arbeitervertretung, ein Vertreter der Kirche und ein Lehrervertreter angehören.

Seit 1954 konnten in vielen Verhandlungen und durch die Fürsprache des damaligen Tiroler Landeshauptmannes und des verstorbenen Bundeskanzlers Ing. Julius Raab

mit dem Ausbau der Straße ins Paznauntal begonnen werden. Der bisherige Kostenaufwand (einschließlich der Fertigstellungsarbeiten auf der Strecke Sannabrücke bei Pians bis Wiesberg und jenes Teilstückes von Mathon bis Galtür, die beide angeblich noch dieses Jahr beendet werden sollen, betrug S 90 Millionen. Zwei große Bauabschnitte sind jedoch zum endgültigen Ausbau und zur endgültigen Fertigstellung der Straße erforderlich, jenes von Wiesberg nach See (Gföll) und die Umfahrung von Ischgl. Der Paznauner Taltag möchte es erreichen, daß diese zwei Bauabschnitte in den nächsten drei bis vier Jahren fertiggestellt werden können. Allerdings wird das Straßenstück „Gföll“ an die 50 Millionen Schilling kosten.

An sonstigen Leistungen des Paznauntales zeichnete Bürgermeister Siegele die Güterwegbauten auf. Hauptsächlich Arbeit muß hier noch in den Gemeinden Kappl und See geleistet werden. Bisher wurden an die 13 Millionen Schilling auf diesem Sektor ausgegeben und es wird wohl noch ca. 10 Jahre brauchen, bis diese Sorge endgültig beseitigt werden kann.

Die weiteren Wegbauten benötigen allerdings noch ca. 20 Mio. Schilling, sind aber nicht nur als Verbindungswege für die einzelnen Höfe von besonderer Wichtigkeit, sondern dabei finden noch viele Kleinbauern des Untertales eine günstige Beschäftigung, die sie sonst irgendwo in einem der Haupttäler oder im Talbecken von Landeck aufnehmen müßten.

Für Lawinenverbauungen, Aufforstung und Fahrwege wurden bisher in Galtür an die 5,3 Millionen Schilling ausgegeben, wobei die Gemeinde 530.000.- Schilling aus Eigenmitteln aufbringen mußte. S 2,3 Millionen Schilling kosteten die Arbeiten dieses Sektors in der Gemeinde Ischgl (Anteil der Gemeinde und der Interessentschaft 230.000.- Schilling). Kappl verbrauchte S 3,030.000.- (Gemeindeanteil und Interessenten 2,5 Millionen Schilling).

Seit jeher waren die Paznauner Frauen auch fleißige Strickerinnen. S 500.000.- konnten sie im vergangenen Jahr durch diese Heimarbeit „dazuverdienen“. Eine wohlthuende finanzielle Zuluße, die aber neben der harten Arbeit der Landwirtschaft und z. T. auch des Fremdenverkehrs gemacht werden muß.

Schulhausbauten, Gemeindehausbauten (in Kappl bisher schon S 6 Millionen verbaut) und die Hauptschule in Kappl sind dringende Erfordernisse für das Paznauntal, die ebenso wie die Nebenerwerbsmöglichkeiten für Kleinbauern im Untertal (See und Kappl) einer glücklichen Lösung zugeführt werden müssen.

An diese Referate und an den großen Wunschzettel des Talvogtes wurde Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Rudolf Kathrein von allen Gemeinden des Paznauntales

zum Ehrenbürger ernannt. Bürgermeister Siegele überreichte dem Geehrten die in Leder gebundene Urkunde.

Am Sonntag regnete es in Strömen. Die Feldmesse vor der Talstation der Silvretta-Seilbahn verregnete es und genauso den mit viel Mühe und Fleiß zusammengestellten Festzug, an dem sich neben allen Musikkapellen und Schützenkompanien auch die Musikkapelle Sent beteiligte. Festwagen, Wappenträger, Sämergruppen, Trachtenmädchen, „Schwabenkinder“, eine Sennerhütte aus Holz, Schi-lehrer und natürlich die „Seilbahn“ konnten bewundert werden. Ein schöner Festzug (25 Gruppen), der leider Gottes „ins Wasser fiel“, der aber seitens der Bevölkerung viel Anklang gefunden hatte.

### Hochwasserschäden im Bezirk Landeck

Die anhaltenden Regenfälle und die Erwärmung auch in hohen und höchsten Gebirgslagen haben alle Bäche und Flüsse ungeheuer anschwellen lassen. Besonders das Paznauntal wurde arg heimgesucht. Das Stanzertal hatte ebenfalls Hochwasseralarm.

Bereits am Sonntag, den 20. Juni regnete es im ganzen Paznauntal derart stark, daß Bäche sofort Hochwasser führten. Besonders im Gebiete von **Kappl** ging ein starkes Gewitter nieder, das den Diasbach so stark ansteigen ließ, daß er, Steine und Bäume mit sich reißen zu Tal donnerte. Die Brücke der Paznauntalstraße bei Kappl-Lochau faßte die großen Wassermengen nicht mehr, sodaß sich der Bach teilte und südlich der Brücke die Paznauntalstraße in einer Länge von rund 100 Metern - stark reißend - überflutete. Die plötzlichen Regenfälle am Montag ließen den Bach ein zweites Mal anschwellen, sodaß um die Häuser in der Lochau vor dem Hochwasser zu retten - die Straßenbrücke abgerissen werden mußte.

In **See** unterspülte die Trisanna die nördliche Brücke (bei der Einfahrt ins Paznauntal: jene Brücke vor See). Die Fundamente der Paznauntalbrücke gaben ca. 1 Meter nach und die Brücke riß beidseitig von den Straßenenden ab.

Die Brücke wurde am Dienstag gegen 22.30 Uhr gesprengt. Das Bundesheer (Tragtierkompanie) wurde eingesetzt, um See mit notwendigen Lebensmitteln zu versorgen.

Zwischen **See** und dem **Gföllhaus** stieg das Wasser der Trisanna über die Ufer und spülte linksseitig den Berg-hang ab, sodaß die Paznauntalstraße an einer ca. 40 Meter langen Strecke unterbrochen wurde. Da die Straße hier völlig unterspült ist, befürchtet man (Dienstag) ein endgültiges Abreißen der Straße.

Verheerenden Schaden richtete das Hochwasser bei der **Wehranlage der Donau-Chemie** im Gföll an. Die große Walzwehr wurde stark beschädigt, Bäume mit ihren Ästen und Wurzeln verkeilten sich in ihr und nachkommendes Holz ließ die Trisanna stauen. Das Wasser lief über die übrige Wehranlage. In den großen Becken lagert der Schotter, liegen Bäume mit Ästen und Wurzeln und schließlich kam es zur Überflutung des Wehrhauses. Nachdem am Dienstagvormittag das Wasser etwas zurückgegangen war, verblieben im Wehrhaus noch ca. 30 Zentimeter tief Schotter und Sand. Die umliegenden Wiesen wurden überschwemmt und schließlich auch die Brücke vor der Wehranlage (Gföll-Luitl) von den reißenden Wassermassen weggerissen.

Argen Schaden richtete das Hochwasser auch auf der Paznauntalstraße (**Baustelle Wiesberg-Sannabrücke**) an. Auf dieser Baustelle, wurde die Straße an ca. 7 Stellen unterspült, einer der neu errichteten Pfeiler so unterspült,



## A. T. T. = Ecke

Alle Mitglieder des A. T. T. - Landeck werden zur 1. Monatsversammlung am **Freitag, den 2. Juli 1965** um 20 Uhr im Gasthof Arlberg (Pircher) recht herzlich eingeladen.

Wie beschlossen, werden wir nun ständig die Monatsversammlungen durchführen und bei einem zwanglosen, geselligen Beisammensein verschiedene A.T.T.-Probleme (Ausfahrten, Tourenvorschläge u.a.m.) besprechen.

Es wird gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

daß er zusammenbrach und schließlich Befestigungsmauern beschädigt.

Aber auch die **Rosanna** im **Stanzertal** brachte höchste Hochwassergefahr. In **St. Anton** wurden die Keller des Hotel Tyrol und des Hotel Valuga unter Wasser gesetzt, sodaß die Feuerwehr ausrücken mußte. Allerdings war auch das ständige Auspumpen der Keller angesichts der immer stärker nachflutenden Wassermengen ein ziemlich nutzloses Beginnen. Die Feuerwehr mußte daher auch noch Montagvormittag die Keller auspumpen. Der Schöngraben- und der Stockibach, sowie der Steißbach tobten mit einer Wucht zu Tale, wie man sie in den letzten Jahrzehnten nicht leicht einmal erlebt hatte.

Eine Anzahl von **Wanderwegen** und **Spaziergängen** sind in starkem Maße beschädigt worden, sodaß ihre Herrichtung einen Sondereinsatz notwendig machen wird.

Arg in **Mitleidenschaft** gezogen wurden auch die Wiesen zwischen **Pettneu** und **Schunn**, die vom Wasser stark überschwemmt wurden.

Die Sperre der Arlbergstraße (Bundesstraße 1) hatte das Hochwasser zwischen **Flirsch** und **Strengen** zur Folge. Ca. 2 Kilometer westlich Strengen spülte die reißende Rosanna die Arlbergstraße in einer Länge von ca. 40 Metern völlig fort.

Häuser in **Pians** und **Graf (Gemeinde Grins)** wurden vom Hochwasser bedroht. Die Freiwillige Feuerwehr half auch hier. In **Landeck** mußte die Burschlbrücke nicht nur für den Kraftfahrzeugverkehr, sondern auch für die Fußgänger gesperrt werden. Der Mühlsteig wurde teilweise unterspült und weggerissen. Schwerer Schaden verursachte die reißende Sanna bei der Wehranlage der Huberbäckerei. Teilweise wurde diese stark beschädigt.

Bundesheer, Feuerwehren und viele freiwillige Helfer waren eingesetzt.

Im ganzen Bezirk entstand außer an Straßen und Brücken, Häusern und Wegen auch großer Flurschaden. Das Paznauntal, dieses sonst so enge Tal (Gföll-See) wurde vom Hochwasser durch das Wegreißen der beiden Ufer zu einem bis zu 50 Meter breiten Wildbachbett.

In wieweit größerer Schaden angerichtet wurde und wie hoch sich dieser belaufen wird, ist derzeit noch nicht feststellbar. Ebenso ist noch nicht eindeutig klar, wann die Paznauntalstraße wieder für den Verkehr freigegeben werden kann.

Urlaub 1965 mit dem Rad

Radfahren —

Hobby moderner Menschen

## Die Original Egerländer Musikanten

in Landeck, die dritte goldene Schallplatte für 4,000.000 Schallplatten!

Am Freitag, den 23. Juli 1965 gastieren die weltbekanntesten „Egerländer Musikanten“ in Landeck. Die Stadtmusikkapelle Landeck hat sich bemüht, als Auftakt zum heurigen Bezirksmusikfest der Bevölkerung des ganzen Bezirkes die Möglichkeit zu geben, dieses einmalige musikalische Ereignis mitzuerleben.

Die Egerländer werden beweisen, daß in einer Zeit, in der heiße Rhythmen aus Amerika, Frankreich oder Italien zu einem Phänomen geworden zu sein scheinen, auch noch andere Melodien leben und um die ganze Welt gehen, die Melodien der Volksmusik. Die Original Egerländer Musikanten unter Leitung von Ernst Mosch sind mit über vier Millionen verkaufter Schallplatten in neun Jahren das erfolgreichste deutsche Orchester und wurden dafür mit der dritten „Goldenen Schallplatte“ ausgezeichnet. Die Musik der Egerländer begeistert nicht nur in ganz Europa, sie begeistert auch drüben in Amerika und auf der ganzen Welt — trotz Beat und Shake. Wo liegt wohl der Erfolg dieses einmaligen Orchesters? Die Egerländer sind heimatverbunden geblieben, verbunden der Volksmusik des Egerlandes und verbunden den Hunderttausenden von Menschen, die Begeisterung für Heimat und heimatliche Klänge erhalten haben.

1956 gründet Ernst Mosch mit 17 Landsleuten die Egerländer Musikanten. Schon ihr erster öffentlicher Auftritt wird ein überwältigender Erfolg. Sehr bald sind sie im Rundfunk zu hören. Schon im ersten Jahr unterschreiben sie einen Telefunken-Schallplattenvertrag. Wohin sie auch immer kommen, sie schlagen ihre Zuhörer in Bann, reißen sie zu Stürmen der Begeisterung hin. Drei Jahre nach Erscheinen der ersten Platte, 1960, wird wahr, was im Anfang nur wenige erwartet hatten: Ernst Mosch und seine Egerländer Musikanten haben die erste Schallplattenmillion erreicht. Das ist selten genug. Die Egerländer sind längst ein Begriff geworden, und jetzt sind bereits über vier Millionen Schallplatten verkauft. Die Stadtmusikkapelle hat sich unter großen finanziellen Opfern bemüht, allen Freunden der Musik dieses großartige Orchester vorzustellen — ein würdiger Auftakt zum Bezirksmusikfest 1965. Es bleibt nur zu hoffen, daß die vielen Zuhörer im hiezu bereitgestellten Festzelt Platz finden mögen.

Ernst Mosch (geb. 7. November 1925) stammt aus dem kleinen Ort Zwodau bei Falkenau im Egerland. Schon als Achtjähriger gehörte er der damals sehr bekannten Kinder-Blaskapelle „Dotzauer“ an. Auf der städtischen Musikschule Olsnitz im Vogtland studierte er Flügelhorn und Geige. Im Krieg gehörte er als Posaunist einem Militärmusikkorps an.

1945 Aufbau einer Existenz. Zuerst spielte Ernst Mosch in amerikanischen Clubs in Deutschland, dann im Hamburger Rundfunk-Tanzorchester. 1951 holte ihn Erwin Lehn als Ersten Posaunisten zum Südfunk-Tanzorchester nach Stuttgart, dem damals viele Egerländer angehörten. Seit 1956 ist Ernst Mosch Leiter der „Original Egerländer Musikanten“.

## Arbeitsamt Landeck

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt sucht Nachwuchskräfte. Grundbedingung ist der Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft und die Vollendung des 18. Lebensjahres.

Für die höheren Laufbahnen ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium und für gehobenen Laufbahnen ein abgeschlossenes Mittelschulstudium erforderlich.

Es stehen aber auch Interessenten mit Pflichtschulbildung (Volks- und Hauptschule) günstige Aufstiegsmöglichkeiten offen.

Nähere Auskünfte erteilt die männliche Vermittlung des Arbeitsamtes Landeck.

## Österr. Alpenverein, Sektion Landeck

Infolge der heuer ungewöhnlich hohen Schneelage in den hochalpinen Regionen muß u. a. auch der **Beginn der Bewirtschaftung der Steinsehütte**, die für den 26. 6. vorgesehen war, **auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden**. In diesem Zusammenhang wird neuerlich darauf aufmerksam gemacht, daß auch der Winterraum der Hütte derzeit nicht benützbar ist und daher die Hütte nicht betreten werden kann.

Die Eröffnung der Steinsehütte wird rechtzeitig verlautbart werden.

### Tourenprogramm für Sommer 1965

18. - 24. 7. Brentagruppe, Preis ca. S 600.- (Führer Henzinger oder Patsch)

31. 7. u. 1. 8. Patteriol (Führer Hugo Vorhofer)

15. - 22. 8. Bergell (Schweiz - Führer Henzinger oder Patsch)

28. u. 29. 8. Ortler (Führer Willi Haag)

10. - 12. 9. Karwendel - Großer Ahornboden

### Tourenprogramm für Jungmannschaft

31. 7. u. 1. 8. Marmolata, 28. 8. Olperer-Zillertal, 11. u. 12. 9. Habicht.

Meldungen zu den Touren werden entweder von Freiberger oder Wechner Norbert oder sonst von den einzelnen Führern entgegengenommen. Bitte möglichst frühzeitig melden.

## TV Naturfreunde, Ortsgruppe Landeck

Sonntag, den 27. Juni: Venet. Treffpunkt: für Landeck: Hauptschule. Treffpunkt: für Zams: Haltestelle, falls die Zammer Mitglieder von dort aus gehen wollen. Zeit: 5 Uhr früh, Führung Castellaz.

## Kamera-Klub Landeck

Sommerpause vom 17. Juni bis zum 31. August 1965. Nächster Klubabend ab 1. September 1965.

Thema: Arbeit, Landeswettbewerb-Arbeit.

## Philatelistenklub Merkur, Sektion Landeck

Am 1. Juli 1965 ist Sektionsversammlung im Gasthof Nußbaum. (Neuheiten abholen!)

## Schlußkonzert der städt. Musikschule Landeck

Am kommenden Dienstag (Feiertag), den 29. Juni 1965 findet um 17 Uhr in der

### Aula des Bundesrealgymnasiums, Landeck

das Schlußkonzert der städt. Musikschule statt.

Die Eltern der Schüler, sowie die gesamte Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

## Thial-Sessellift Ges. m. b. H.

Am Montag, den 28. Juni 1965 verkehrt der Thial-Sessellift nicht! Ab Dienstag wieder normaler Betrieb.

## Tennisclub Landeck recht aktiv

Vor kurzem hielt der Tennisclub Landeck seine ordentliche Hauptversammlung ab, bei der Obmann Ing. Böhm viele Sportler begrüßen konnte.

In seinem kurzen Jahresbericht erwähnte Ing. Böhm, daß der Tennisclub Landeck im großen und ganzen seine sportlichen Aufgaben erfüllt habe und daß im Jahre 1964 auf den bestehenden zwei TIWAG-Plätzen ein recht reger Spielbetrieb herrschte. Es sei jedoch das größte Ziel des Tennisclubs, weitere Plätze zu erhalten, um damit eine größere Breitenentwicklung dieses schönen Sportes, und vor allem den Jugendsport aufzubauen. Leider seien die Verhandlungen bei der Platzbeschaffung in der Perfuchsbergerau gescheitert. Die Vereinsleitung

habe sich jedoch weiter bemüht, zwei Plätze zusätzlich zu erhalten. Dies sei nun vor kurzem auch von Erfolg gekrönt gewesen, denn an die beiden bestehenden werden ab Herbst 1965 weitere zwei Plätze in Pacht genommen, so daß im Jahre 1966 der Spielbetrieb mit insgesamt vier Spielplätzen erfolgen kann.

Auf sportlichem Gebiet konnte Landeck schöne Erfolge erzielen: So konnten in der Bezirksliga West der 3. Platz in der Meisterschaft und von der Jugend ebenfalls ein dritter Rang erreicht werden. Für einen Club, der erst sieben Jahre besteht, sich aber noch nicht so lange dem aktiven Kampfsport widmete, ein sehr schöner Erfolg. Bei den Spielen gegen Sankt Anton konnte von Landeck der Silberne Wandteller gewonnen werden.

Abschließend bat der Obmann, alle Vereinsmitglieder mögen weiterhin dem „weißen Sport“ die Treue halten und schloß die Versammlung mit einem Gedanken an den verstorbenen Vereinskameraden Konrad Schwendinger.

**SV Landeck I - SV Kematen I 1:2**  
**SK Wilten I - SV Zams I 1:0 (0:0)**

Bei fast irregulären Platzverhältnissen und strömendem Regen mußten die Zammer, die mit 5 Mann ersatzgeschwächt antraten, eine knappe 0:1 Niederlage hinnehmen. Das Spiel war technisch schwach, wurde aber durch den großen Kampfgeist beider Mannschaften wettgemacht. Beinahe wäre es den Zammern gelungen, einen Punkt zu retten, doch ein Elfmeter gegen Zams, zehn Minuten vor Schluß, brachte den Wiltenern das Siegestor.

**SV Haiming-Ötztal II - SV Zams II 5:4 (1:1)**  
**SV Haiming-Ötztal Jun. - SV Zams Jun. 4:1**

**Sportvorschau**

Am Sonntag, den 27. Juni 1965 empfängt der SV Zams auf eigener Anlage zum letzten Meisterschaftsspiel der Frühjahrsrunde den SV Silz.

**Sportplatz Zams:**

SV Zams Jun. — SV Ehrwald Jun. 15.00 Uhr  
SV Zams I — SV Silz I 16.30 Uhr

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen**

*Sonntag, 27. Juni, Herz-Jesu-Sonntag:* 6 Uhr Messe für Mitglieder des Dritten Ordens, 8 Uhr bei guter Witterung: Herz-Jesu-Prozession und Feldmesse für die Pfarrgemeinde, 9.30 Uhr Messe für Josef und Ernst Thurner, 20 Uhr Messe für Konrad Willi als Jahresgedächtnis.

*Montag, 28. Juni:* 6 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister und Messe für Max Posch, 7.15 Uhr Messe für Jakob Leuprecht, 8 Uhr Messe für Geschwister Zingerle.

*Dienstag, 29. Juni:* Fest Peter und Paul, Kirchensammlung als Peterspfennig. 6 Uhr Messe für Josef Öttl, 8.30 Uhr Messe für Pfarrgemeinde, 9.30 Uhr Messe für Wilhelmine Pischner, 20 Uhr Messe für Stephan Ötzbrugger.

*Mittwoch, 30. Juni:* 6 Uhr Messe zum Krönungstag Papst Paul VI., 7.15 Uhr Messe für Luise Eiterer-Knabel, 8 Uhr Messe für Familie Senn.

*Donnerstag, 1. Juli:* 6 Uhr Messe für Familie Tiefenbrunner, 7.15 Uhr Messe für Anna Kitz, 8 Uhr Messe für Alois Geiger, 20 Uhr Heilige Stunde.

*Freitag, 2. Juli:* 6 Uhr Messe für den Frieden zu Ehren des Herzens Jesu, 7 Uhr Messe für Familie Stark, 8 Uhr Messe für Alois und Anna Hammerle.

*Samstag, 3. Juli:* 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe für Priester und Arme Seelen, 8 Uhr Messe nach Meinung.

*Anmerkung:* Am Sonntag, 4. Juli, ist die Primizfeier von P. Kunald (Walter Sturm) in unserer Pfarrkirche. Samstag, 3. Juli holen wir den H. H. Primizianten ab bei der Brücke um 19.30 Uhr. Anschließend ist kurze Priesterandacht und Primizsegnen. Zur Heimbegleitung veranstaltet unsere Stadtmusik ein Konzert nach der Andacht.

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

*Sonntag, 27. Juni, Herz-Jesu-Sonntag:* Bundesfest des Tiroler Volkes, 6.30 Uhr Aussetzung und Messe für Auer-Hirschhuber, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für die Pfarrfamilie und Prozession auf der Öd mit Bundeserneuerung nach dem 4. Evangelium vor der Hauptschule. 11 Uhr Messe für Peter Raggl, 20 Uhr Jahresmesse für Julius und Maria Mehlhorn.

*Montag, 28. Juni:* Vigil von Peter und Paul, 6 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Hosp und Messe für Josef Siegele und Josefa Egg, 7.10 Uhr Jahresamt für Alois Pregonzer, 8 Uhr Messe für Hermann Weierberger.

*Dienstag, 29. Juni:* Fest Peter und Paul, 6 Uhr Messe für Peter Schindl, 7.10 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Jahresmesse für Hans Sieß, 20 Uhr Abendmesse nach Meinung.

*Mittwoch, 30. Juni:* Gedächtnis des heiligen Paulus, 6 Uhr Messe für Max Scheyerer und Messe für Antonia Strigl, 7.10 Uhr Amt für Dir. Serafin Zangerl, 8 Uhr Messe für Rudolf und Maria Solderer.

*Donnerstag, 1. Juli:* Fest des kostbaren Blutes U. H. J. Ch., 6 Uhr Jahresmesse für Candido Moranduzzo und Messe für Rosa Knabl, 7.10 Uhr Jahresamt für Johann Paradies, 8 Uhr Messe für Franz Schwarz, 20 Uhr Heilige Stunde und Beichtgelegenheit.

*Freitag, 2. Juli:* Fest Maria Heimsuchung — Herz-Jesu-Freitag — Pfarrcaritasopfer, 6 Uhr Messe für Eduard und Maria Landerer und Messe für Wally Keil, 7 Uhr Friedensmesse, 8 Uhr Jahresmesse für Franz Stenico.

*Samstag, 3. Juli:* Fest der Übertragung des Gnadenbildes Mariahilf in Innsbruck, Priestersamstag, 6 Uhr Jahresmesse für Gustav Putz und Messe für Vater Außersdorfer, 7.10 Uhr Messe, 8 Uhr Messe für verstorbene Frau Jegen, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen**

*Sonntag, 27. Juni, Herz-Jesu-Sonntag:* 7 Uhr Messe für Adolf Kirschner, 9 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde, anschließend Herz-Jesu-Prozession, 18 bis 21 Uhr ist das Allerheiligste ausgesetzt zur öffentlichen Anbetung, 19.30 Uhr Messe für Josef und Johanna Borgogno.

*Montag, 28. Juni:* 6.45 Uhr Messe für Franz Strolz.

*Dienstag, 29. Juni:* Fest Peter und Paul, 7 Uhr Messe für Paul Köll, 19.30 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde.

*Mittwoch, 30. Juni:* Gedächtnis des heiligen Apostel Paulus, 6.45 Uhr Kindermesse nach Meinung.

*Donnerstag, 1. Juli:* Fest des Kostbaren Blutes Jesu, 6.45 Uhr Messe für Ida Jöchler.

*Freitag, 2. Juli:* Fest Maria Heimsuchung (Herz-Jesu-Freitag), 19.30 Uhr Bet-Sing-Messe für den Frieden.

*Samstag, 3. Juli:* Fest Maria Hilfe der Christen, 6.45 Uhr Messe für Julius Agostini.

**Ärztl. Dienst: 27. 6. 1965 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)**

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

**St. Anton-Pettneu:** Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

**Prutz-Ried:** Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 28. 6., 14 - 16 Uhr

**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/424

**Manuskripte! Wer schreibt Kurzgeschichten?**

Probearbeiten unverbindlich zur Begutachtung

erbeten. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

BAUSPARKASSE  
**Wüstenrot** 

Zweigstelle Innsbruck, Blasius-Hueber-Straße 14, Tel. 28071

zeigt  
Ihnen:

## AUSSTELLUNG „DAS GUTE EIGENHEIM“

nach einem Architekten - Wettbewerb der Bausparkasse Wüstenrot  
 nur noch bis 28. Juni LANDECK Vereinshaus  
 Eintritt frei Durchgehend geöffnet von 10 bis 20 Uhr

### Für schicke Badeanzüge

Frottee-Strandkleider und Badehauben empfiehlt sich Ihr



### Autoverleih VW 1200 u. VW 1500

günstig für Inland- und Auslandfahrten.

HARRER, Landeck, Tel. 463

**Rapidex-Strickmaschinen.** Doppelbett, Ganzmetall, statt S 5300 jetzt nur S 2490. Anzahlung S 290, Rest bis 24 Monate zinsfrei. Auf Miete - noch billiger und praktischer!

Bruno Feuerstein, Innsbruck, Schillerstr. 20, 1. Stock

### Buchhalterin

mit sämtlichen Büroarbeiten vertraut, sucht

**SPORT SCHERL - ST. ANTON**  
 Freie Unterkunft und Verpflegung im Hause. Nettolohn S 2.300.-.

### Caterpillar - Fahrer

zum sofortigen Eintritt gesucht.

DIPL. ING. HANS GOIDINGER, ZAMS  
 Hinterfeldweg 8

Jeden Sonntag, 20 Uhr  
 Stimmungs- und Un-  
 haltungsmusik mit

ZITHER - EDI

**Josef Völk - Schrofenstein**

### SUCHE: verlässliche Hausgehilfin

Wohnung (Zimmer und Küche) vorhanden.

Adresse in der Verwaltung des Blattes



## Die Zerstörung von Rom

Ein Ausstattungs- und Sensationsfilm. Mit Carl Möhner, Loredana Nusciak, Ida Galli u. a.

Samstag, 26. Juni 17 u. 19.45 Uhr Jv.

## Graue Galeere

Abenteuerdrama. Edelpirat gegen Korruption. Mit Amadeo Nazzari, Renato Baldini, Danielle de Metz u. a.

Sonntag, 27. Juni 14, 17 u. 20 Uhr  
 Montag, 28. Juni 19.45 Uhr 16 J.

## Sacramento

Bewährung einer Westmännerfreundschaft. Mit: Randolph Scott, Joel McCrea, Ronald Starr, Mariette Hartley u. a.

Dienstag, 29. Juni 19.45 Uhr  
 Mittwoch, 30. Juni 19.45 Uhr Jv.

## Der letzte Indianer

Wildwestdrama. Vom Kampf Weiß gegen Rot. Mit Scott Brady, Forrest Tucker, Julian Rivero, Audrey Totter u. a.

Donnerstag, 1. Juli 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 2. Juli

16 J.

## Vertauschtes Leben

**Suche: 3 - Zimmerwohnung** in Landeck für  
2 Jahre gegen gute Bezahlung.

Adresse in der Verwaltung

**Was die Kleinsten stündlich brauchen,**

können gut Sie bei uns kaufen.  
Alles für die Baby's preiswert in



### DANKSAGUNG

Wir sagen für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und Hilfsbereitschaft anlässlich des Ablebens meines geliebten Gatten und unseres guten Vaters, des Herrn

## Alois Schwarz

KAUFMANN

ein herzliches „Vergelt's Gott“. Vor allem danken wir für das Gebet, die Teilnahme an der Beisetzung und am Sterbegottesdienst, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumen-spenden. Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit, den Ärzten und Schwestern, die ihn betreut haben, den Kameraden vom Tiroler Kriegsoferversband, sowie dem Herrn Klassenvorstand und der 1a Klasse der Hauptschule Landeck.

**MARIA SCHWARZ**

mit Kindern

### Danksagung

Für die vielen persönlichen und schriftlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lb. Tochter, Schwester, Tante, Braut und Schwägerin, Fräulein

## Stefie Grüner

sprechen wir auf diesem Wege allen Freunden, Verwandten und Bekannten, die sich bei den Abendrosenkränzen, beim Begräbnis und dem Sterbegottesdienst beteiligt haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“ aus.

Ebenso danken wir für die hl. Messen, herrlichen Blumen- und caritativen Spenden.

Unser besonderer Dank gebührt dem hochwürdigen Herrn Dekan Monsignore Karl Knapp für die täglichen Besuche, Herrn Professor Dr. Max Hallhuber und Dr. Hans Codemo für die ärztliche Betreuung.

Die große Wertschätzung, die unserer lieben Verstorbenen entgegengebracht wurde, war uns ein Trost in unserem Leid.

Zams, am 21. Juni 1965

Familie Ferdinand Grüner

### DANKSAGUNG

Ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimanges meines lieben, guten Gatten, des Herrn

## ADOLF WACHTER

B. B. Pensionist und langjähriger Vize-Bürgermeister

bin ich außer Stande, jedem einzelnen zu danken. Daher bitte ich auf diesem Wege all die vielen Trauergäste, die Verwandten, Freunde, Berufskollegen, die Bekannten, die den Seelenrosenkränzen und der Beerdigung beiwohnten, die durch überreichte Blumengaben seine letzte Heimstatt schmückten, ihn durch ihr Gebet begleiteten, aufrichtigsten Dank entgegenzunehmen.

Mein besonderer Dank gilt dem Hochw. Herrn Mgr. Karl Knapp für die Einsegnung und ferner für seinen geistlichen Beistand während seiner langen Krankheit, Herrn Dr. Carl Koller für seine tatkräftige aufopfernde Behandlung, dem Gemeinderat, den Funktionären der Bezirksleitung der SPÖ., der Eisenbahnergewerkschaft, der Musikkapelle, der Schützenkompanie und den Schwestern des Mutterhauses Zams für die Beteiligung am Leichenbegängnis.

Ganz besonderer Dank gilt noch dem Bürgermeister Herrn Fraidl und dem Vertreter der Eisenbahnergewerkschaft, Herrn Kohl Karl für die ergreifenden Abschiedsworte am offenen Grabe und schließlich noch allen jenen, die meinen lieben, guten Gatten immer wieder an seinem Krankenlager besuchten und ihm in seinem schweren Leiden so treu zur Seite standen.

Zams, im Juni 1965

In tiefer Trauer:

Seine Gattin MATHILDE WACHTER

## Original Egerländer Musikanten (E. Mosch)

Kartenvorverkauf ab Montag (5. Juli 1965) bis Mittwoch (21. Juli 1965)

Kartenvorverkaufsstellen: Uhren Plangger - Schuhhaus Netzer - Farbenhandlung  
E. Greuter - Lebensmittel Schnitzer, Perjen

### Junges Mädchen mit einjähriger

Praxis sucht ab September 1965 Stelle in Büro.

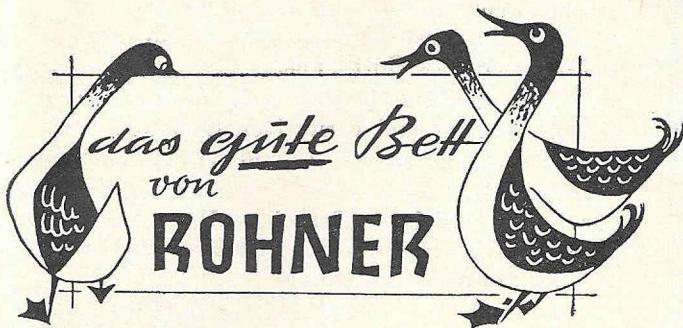
Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

### Jede Frau wünscht sich eine gute

Figur, Triumph-BH und Hüftgürtel formen  
einmalig. Ein Versuch überzeugt auch Sie



## Wer inseriert wird nicht vergessen!



### Viele haben es schon erfaßt . . . .

daß man für Hochzeiten, Parties und andere exclu-  
sive Besprechungen tagsüber den

**THERESIENKELLER**  
mieten kann.

Dort steht die Bar- und Hauskapelle zur Verfügung.

### Wünschen Sie Freizeitkleidung,

ein hübsches Sommerkleid oder ein  
duftiges Bluserl? Dann erwartet Sie Ihr



### 1 Bäckerlehrling und

### 1 Lehrmädchen (für Verkauf)

werden aufgenommen.

BÄCKEREI - KONFITOREI

*Alfons Wachter - Zams*

## Zugeherin

für täglich 3 - 4 Stunden, bei gutem  
Lohn gesucht.

Zeiteinteilung nach Vereinbarung.

ADRESSE IN DER VERWALTUNG

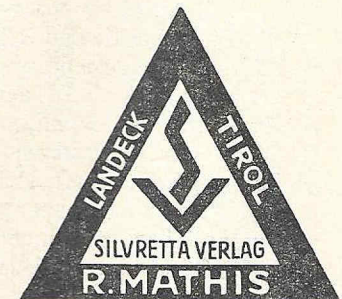
## Der neue Katalog ist da!

Eben ausgedruckt: der neue Foto- und Kino-Katalog. Ab sofort können Sie  
das aktuelle Nachschlagwerk über das Foto- und Kinohobby, den  
FOTO-KINO-QUERSCHNITT von A-Z bei uns anfordern.

Die großformatige Broschüre mit vielen Foto- und Kinotips, zahlreichen  
Schwarzweiß- und Farbfotos ist selbstverständlich kostenlos für Sie.

Fordern Sie diesen echten Einkaufshelfer noch heute bei uns an.

**Fotohaus R. MATHIS - LANDECK**





**Briefmarkensammler!** Gelegenheit! 200 verschiedene herrliche Jugoslawien nur 38.- Schilling. Postnachnahme. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

## Wer inseriert - profitiert!

Braves, williges

# Mädchen

findet Dauerstellung in der

WÄSCHEREI BAUER - LANDECK

GESUCHT WERDEN

## 1 gewissenhafter Verkäufer(in)

für neue Kunsthandlung

## 2 weitere Verkäufer(innen)

für die Fotoabteilung

FOTOHAUS MATHIS - LANDECK - TIROL



MUSIKKAPELLE ST. ANTON  
AM ARLBERG

## 15. Arlberger Musikfest

am 9., 10. und 11. Juli 1965 in  
St. Anton am Arlberg

Freitag, 9. Juli, 20 Uhr  
Konzert der Brigademusik

Samstag, 10. Juli, 20 Uhr  
Konzert der Stadtmusik Schwaz

Sonntag, 11. Juli, 14 Uhr  
Festzug der Arlberger Musikkapellen zum Festzelt.

**Schallplatten spottbillig!** Volksmusik-Unterhaltung, alle fabriksneu, 17 cm-45 Umdr., herrliche Klangqualität. Reklamepakete zu 98.-Schilling (14 verschiedene); 148.- Schilling (22 verschiedene) und zu 256.- Schilling (38 verschiedene). Postnachnahme. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Der beunruhigten Bevölkerung teilt das meteorologische Institut mit, daß das in letzter Zeit häufig auftretende Wetterleuchten nur vom brennenden

**HIRTENSPISS** aus dem

**THERESIENKELLER**

kommt.

Wir liefern für Sie

**ETERNIT-MATERIAL  
WELLPLATTEN  
DACHPLATTEN  
FASADENETERNIT**

zu Werksbedingungen

**MANFRED GASSER, Landeck**

Wir erlauben uns:

Unseren sehr verehrten Gästen bekanntzugeben, daß unser neubautes

**Schwimmbad 'Silvretta'**  
eröffnet ist.

Außerdem wird unsere anerkannt gute Küche im

**Hotel - Gasthof - Silvretta**

stets bemüht sein, Ihre Wünsche auf das sorgfältigste zu erfüllen.

Große Parkplätze beim Hause

**Hotel Gasthof SILVRETTA  
Pians a. A.**

Tel. Landeck 64 102

**SILVRETTA  
-  
GASTHOF  
-  
HOTEL**

Vorhänge - Vorhänge - Vorhänge

*Betten-Fesjak*

**Wie sag' ich's meinem Kinde? Sexuelle Aufklärung** leicht gemacht durch die neuartige Aufklärungsschallplatte. Eine Ärztin spricht zu jungen Menschen taktvoll und doch ganz offen und ausführlich. Diese Langspielplatte höchster ethischer und technischer Qualität wird kirchlicherseits allen verantwortungsbewußten Eltern und Erziehern empfohlen. Werbepreis nur S 198.- Postnachnahme. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Ein Zweibettzimmer zu vermieten

bei WERNER MARTH, Perjenerweg 19, II. Stock

Der führende

**Tisch-Kühlschrank Mod. 140**

ab sofort nur **S 2.390.-**

solange der Vorrat reicht.

**NUR BEI Radio Fimberger**

# Gardisette Vorhänge



Mit modernem  
**Bleiband-Abschluß**

GARDISETTE Netzvorhänge aus Vollsynthetics sind vollkommen bügelfrei und gehen nicht ein. Aber GARDISETTE bietet mehr als diese Materialeigenschaften: Fadensicherung, waschfeste Ausrüstung, Garantie des Herstellerwerkes. Und — nur GARDISETTE Netzvorhänge brauchen keinen altmodischen Saum: sie werden mit nahtlosem Bleiband-Abschluß geliefert — deshalb fallen sie so schön.

**Gardisette**

*Schön  
und  
praktisch*

GARDISETTE Netzvorhänge in 12 zeitlosen Dessins und GARDISETTE Dekorvorhänge in 24 wunderbaren Tönen zeigen Ihnen:

*Teppiche  
Vorhänge*

**Einrichtungshaus**

**MÖBEL**

**K O C H**

**I M S T**